

# Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „rotherstein“ vom 13. Juli 2012 17:01

## Zitat von cyanscott

Dem Inklusionsfrust von rotherstein kann ich mich nur anschließen. Wir haben in der letzten Woche erfahren, dass wir zwar in der Förderschule keine ausreichende Unterrichtsversorgung haben, an den Stunden, die an die Grundschule rausgehen aber auf Gedeih und Verderb nicht gerüttelt werden darf. Bei uns im Haus werden also regulär laut Stundenplan zwei Klassen für mehrere Stunden von einer Kollegin unterrichtet, während eine Kollegin in der GS Schüler "fördert". Wenn die Inklusionskollegin länger ausfällt, hat sie Stammschule nicht nur das Problem, dass sie mit den fehlenden Stunden im Stammhaus klarkommen muss, sie muss auch noch für eine Vertretung in der GS sorgen. Das dahinterstehende Menschenbild finde ich mehr als fragwürdig. Als ob der Unterricht für unsere Schüler sowieso unwichtig wäre. Ich könnte aus der Haut fahren!

So kann man eine Schule auch vor die Wand fahren lassen. In naher Zukunft werde ich, wenn die "Förderung" an unserer Schule so weiter geht, auch keinem mehr guten Gewissens empfehlen können. Das scheint wohl politisch gewollt zu sein und wenn keine Neuanmeldungen in Förderschulen mehr da sind, wird es heißen: Wir müssen dem Elternwillen folgen". Wie schon mehrfach gesagt: Es ist das reinste Sparpaket. Bin mal gespannt wie sich die Erkrankungsstatistiken bei Lehrern entwickeln werden. Das kann doch auch der belastbarste Mensch auf Dauer nicht aushalten. Da wird mit allen Tricks gearbeitet. Ich verstehe nur die Schulleitungen nicht. Sie haben ihren Kollegen doch eine Fürsorgepflicht. Die vermisse ich bei uns auch sehr. Es wird sich nur hinter dem Argument versteckt: "Wir sind weisungsgebunden" egal wie die Weisungen aussehen, geschweisedenn ob sie irgendeinen Sinn ergeben. . Der Druck wird immer weiter nach unten gegeben, weil sich an höheren Stellen irgendwelche "Sesselpupser" profilieren müssen. Die Stimmung in den Kollegien ist teilweise so schlecht, dass es kaum noch zu ertragen ist. Jedem ist das Hemd näher als die Hose. Ich bin auch schon zu stundenzählenden "Korintenkacker" geworden. Meine gelebte Vision "Eine Schule ist wie ein gut funktionierendes Räderwerk" an dem alle mitarbeiten müssen ist auch schon nicht mehr da.

  :X: